

HOFFEN - Im Rahmen des Sonntags „Bayern mit 12 Sternen“ - Europa erleben“ zur Bildung an bayerischen Schulen die Klasse M9 der Mittelschule Lauterhofen als Pilotklasse führt, um ein Planspiel zum „Biodiversität“ zu erproben. kollenspiel, das vom Zentrum erwandte Politikforschung an der Universität München, entwickelt wurde von Lydia Canals und Stefanie, zwei Studentinnen der Politikwissenschaften, begleitet. Im Mittelstand eine Bürgerversammlung fiktiven Ort Muthbach, bei dem ein Nutzungskonzept für ein auf dem ehemaligen Mith-Nebengebäuden steht, diskutiert und bearbeitet werden sollte.

ie Schüler pürten, wie emokratie nktioniert

zu beplanende Areal umfasste ein Biotop und einen angrenzenden Fluss. Jede Schülerin und Schüler übernahm eine Rolle innerhalb einer Interessensgruppe. Die Gruppe stellte im Rahmen der Versammlung ihr Konzept für ein Geländegebiet vor. Die Versammlung wurde vom Bürgermeister und Referenten, ebenfalls Schüler der Klasse M9, geleitet.

dem Nutzungskonzept entgegen eine lebhafte Diskussion. Erklärend wurde über die unterschiedlichen Konzepte abgestimmt. Ein Ergebnis ging es danach in eine Meeting unter anderem an Vorsitzenden des Bundes für ein neues Neumarkts, Josef Gutierrez, und Doreen Haplatky von



Die Kaster Klosterburg wird derzeit zur modernsten Fachhochschule für den öffentlichen Dienst, Fachbereich Polizei, umgebaut.

„Das wird ein Schmuckstück“

KASTL Der Umbau der Klosterburg zur modernsten Polizei-Fachhochschule Bayerns schreitet voran.

VON JOSEF PIEHLER

KASTL - Bei der Marktgemeinderatsitzung war hoher polizeilicher Besuch dabei, der den Baufortschritt auf der Kaster Klosterburg und die Zukunft der modernsten Fachhochschule für den öffentlichen Dienst-Fachbereich Polizei erläuterte.

Bürgermeister Stefan Braun begrüßte den Chef der Polizeihochschule Bayern mit Standorten in Fürtenfeldbruck, Suizbach-Rosenberg und jetzt Kastl, Polizeivizepräsident Ingbert Hoffmann, den Leiter der Polizeifachhochschule Kastl, Polizeidirektor Markus Ixmeier, seine Stellvertreterin, Regierungsdirektorin Marion Irnbacher, die eine echte Lauterachlerin aus Hohenburg ist, und

Polizeihauptkommissar Andreas Aigner, der für den Ausbau der Technik verantwortlich ist.

Ingbert Hoffmann sagte, dass das Ziel der Veranstaltung die Information sei und dass die Polizei gern nach Kastl kommt und sich hier heimisch fühlt. Zur Zeit werden in Bayern rund 1000 studierende Polizeifachhochschüler ausgebildet - Tendenz steigend. Markus Ixmeier betonte, dass die Fortschritte in der Klosterburg sichtbar seien, die liebevoll restauriert und für den Hochschulbetrieb hergerichtet werde. Die Polizei lege großen Wert auf Wertschöpfung vor Ort. So sei zum Beispiel regionale Verpflegung denkbar.

Marion Irnbacher erläuterte den aktuellen Baufortschritt. Das hintere

Unterkunftsgebäude im ehemaligen Mädcheninternat sei fertiggestellt und bezogen. Es sei ein gelungenes Beispiel für eine Kombination aus Moderne und Historischem. Auch die Außenanlagen mit einem Garten seien fertig. Die Studentinnen und Studenten können sich besonders über Einzelbäder oder ein Bad für zwei freuen, die nicht Standard in den bisherigen Unterkünften waren.

Ingert Hoffmann merkte an, dass die Klosterburg nach dem Umbau ein wirkliches Schmuckstück sei und dass das fertige Unterkunftsgebäude in Kastl ein Glücksgriff für den Lehrbetrieb bei Corona gewesen sei, da damit zusätzliche Räume zur Verfügung standen.

Stefan Braun sprach noch einen

Wunsch der Bevölkerung wegen der „Lichtverschmutzung“ am neuen Parkplatz an, da hier nachts das Licht brenne. Ingbert Hoffmann erklärte, dass die Lichtregelung komme, wenn die neue Schranke für den Parkplatz eingebaut sei und dass es dann keine „Lichtverschmutzung“ mehr geben werde, da das Licht nur noch bei Bedarf angehe. Nach dem aktuellen Zeitplan beginnt der Studienbetrieb 2023.

Sponian lud der Chef der Bayerischen Polizeifachhochschule den Kaster Marktrat zu einem Besuch des Hauptstandorts in Fürtenfeldbruck ein. Stefan Braun nahm die Einladung an und bedankte sich für die informative und ausführliche Präsentation.

Foto: Josef Piehler